

CALL FOR PAPERS

e_motion in motion

Kongress der Gesellschaft für Tanzforschung (GTF) Universität Bern 13.-16. Okt. 2005

www.gtf-tanzforschung.de

Seit Jahrtausenden thematisieren Theater, Tanz und Ritual Emotionen und deren Verkörperungen. - Was macht das Thema aber gerade heute wieder aktuell, auf der Bühne, in der Performance, im Therapieraum? Inwieweit sind Emotionen und Gefühle wichtig in der Welt des sich Bewegenden sowie in der des Zuschauenden?

Nachdem seit den 90er Jahren Ergebnisse der Hirnforschung die Bedeutung der Emotion in einen erweiterten Kontext stellen und ihr eine wesentliche Rolle bei der Ausbildung von Bewusstsein zuweisen, wird die Stellung der Wissenschaften zu ihnen neu überdacht. Unser Gehirn verarbeitet demnach Sinneseindrücke kognitiv und affektiv zugleich. Die affektive Verarbeitung erfolgt jedoch effizienter und eindrücklicher. Auch Reaktionen auf eine Tanzaufführung oder auf am eigenen Körper erfahrenen Tanz sind primär emotional geprägt und stellen zunächst nur Weichen für intellektuelle Verarbeitung.

In historischen Tanzgenres finden sich Hinwendung zum Gefühlsausdruck, zu Affekt, Gemüt und Pathos. Wie steht es damit heute? Inwieweit ist Gefühlsausdruck im Tanz wandelbar und historisch wie kulturell geprägt? Welche Veränderungen formen den Gefühlsausdruck und wie kann dieser in der Linguistik des Tanzes und Körperausdruckes sicht- und fühlbar werden?

Auf diesem Kongress fragen wir nach der ästhetischen Funktion dessen, was wir am Tanz wahrnehmen und analysieren, nach Effekt und Bedeutung von Ängsten, Ekel, Langeweile, Begehren, Lust und Melancholie für ChoreografInnen und DramaturgInnen, für TänzerInnen und Publikum. Damit verbunden ist die Frage nach intendierter und tatsächlicher emotionaler Wirkung und nach den künstlerischen, therapeutischen und pädagogischen Mitteln, die diese im und durch den Tanz hervorrufen.

Als Orientierungshilfe dienen die folgenden Schwerpunkte, wobei auch übergreifende Thematiken sowie solche im Zwielficht dieser Kategorien interessant sind.

I **Bewegung - Emotion – Ekstase/Trance**

II **Emotion/Gefühl als Thema künstlerischer Konzepte im Tanz**

III **Wechselwirkung Emotion/Bewegung in Sozialpädagogik und Tanztherapie**

*Interessierte ReferentInnen sind gebeten, bis zum 26.04.05 ein Abstract einzureichen. Umfang maximal 1 Din A4-Seite/12 Punkt (info@gtf-tanzforschung.de). Beiträge können wahlweise ein 30-minütiger **Vortrag**, an den sich eine 20- minütige Diskussion anschließt, oder ein **Poster** sein, das in einer Postersession in ca. 15 Minuten präsentiert und diskutiert wird. (Bitte bei Einreichung des Abstracts vermerken.)*

Die Herausgeberinnen von Jahrbuch TanzFORSCHUNG 16 werden eine Auswahl der Beiträge in das Buch aufnehmen.

Margrit Bischof, Claudia Feest, Eilla Goldhahn, Nele Lipp, Claudia Rosiny